

MV JOB-NEWS

Hallo Alex, schön, dass du dir die Zeit für unser Interview nimmst und unseren Leser*innen über dich und deine Arbeit hier bei uns bei der MV erzählen wirst. Magst du dich für unsere Leser*innen kurz in 3 Sätzen vorstellen?

Ich bin Alexander Panzer und seit meiner Ausbildung 1995 in der Küchen- und Einrichtungsbranche zuhause. Die Kombination aus Menschen, Vertrieb und Emotionen begeistert mich bis heute. Hier bei der MV unterstütze ich Unternehmen dabei, die passenden Mitarbeiter*innen zu finden und langfristig erfolgreiche Teams aufzubauen.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag für dich hier bei uns in der MV Unternehmens- und Personalberatung aus?

Kein Tag ist wirklich gleich – genau das macht den Job so spannend. Mein Alltag besteht aus vielen Gesprächen mit Kandidat*innen und Unternehmen, der aktiven Suche nach passenden Persönlichkeiten und natürlich viel Kommunikation. Dazu gehört auch, Menschen genau zu zuhören und ehrlich zu beraten.

Was gehört zu deinen Aufgaben, wenn du für unsere Mandant*innen passende Mitarbeiter*innen suchst und auswählst?

Zu meinen Aufgaben gehört natürlich die aktive Suche nach passenden Kandidat*innen, aber vor allem auch der persönliche Austausch mit Menschen und Unternehmen. Dabei geht es längst nicht nur um Erfahrung oder Lebensläufe, sondern darum herauszufinden, welche Persönlichkeit hinter einem Profil steckt und welches Umfeld wirklich zu dieser Person passt. Genau diese Verbindung zwischen Menschen und Unternehmen mit langfristiger Perspektive macht meine Arbeit besonders spannend.

Was reizt dich persönlich besonders daran, Menschen und Unternehmen zusammenzubringen?

Menschen verändern mit einem neuen Job oft einen großen Teil ihres Lebens. Wenn man dabei helfen kann, dass jemand beruflich glücklicher wird und ein Unternehmen durch die richtige Besetzung erfolgreicher wird, ist das ein sehr tolles Gefühl.



Welche Eigenschaften oder Fähigkeiten sind heute besonders wichtig, um in der Küchen- und Möbelbranche erfolgreich zu sein?

Neben Fachwissen sind heute vor allem Kommunikation, Verlässlichkeit, Engagement und Persönlichkeit wichtig. Gerade im Küchen- und Einrichtungsbereich verkaufen Menschen nicht nur einfache Produkte, sondern Emotionen, Wohngefühl und Vertrauen.

Welche Herausforderungen als Personalberater begegnen dir aktuell am häufigsten bei der Suche nach passenden Fachkräften?

Eine der größten Herausforderungen ist aktuell, überhaupt passende Fachkräfte zu finden. Viele Profile wirken auf den ersten Blick sehr gepflegt, aber oft zeigt sich erst im persönlichen Gespräch, ob Menschen, Erwartungen und Unternehmen wirklich zusammenpassen. Außerdem wird nicht immer direkt und offen kommuniziert – deshalb sind Ehrlichkeit, Vertrauen und Menschenkenntnis in unserem Beruf wichtig.

MV JOB-NEWS

Ich bin aber davon überzeugt, dass es für jede Position die passenden Kandidat*innen gibt – die eigentliche Herausforderung ist, genau diese Menschen zu finden.

Was motiviert dich auch nach intensiven oder schwierigen Tagen immer wieder an deinem Job als Personalberater?

Zu sehen, dass sich Einsatz langfristig auszahlt. Manche Prozesse dauern Wochen oder Monate, aber wenn am Ende beide Seiten glücklich sind, weiß man, weshalb man den Job macht.

Was begeistert dich an der Zusammenarbeit mit Menschen am meisten?

Jeder Mensch tickt anders und genau das macht es interessant. Man lernt ständig dazu, entwickelt ein besseres Gespür für Menschen und erlebt viele unterschiedliche Geschichten und Lebenswege.

Welche Rolle spielen Bauchgefühl und Menschenkenntnis in deinem Arbeitsalltag?

Eine sehr große Rolle. Natürlich braucht man Struktur und Erfahrung, aber oft merkt man in Gesprächen relativ schnell, ob etwas wirklich passt. Dieses Gefühl entwickelt sich mit der Zeit immer stärker.

Wie bist du ursprünglich zur Einrichtungsbranche gekommen – war das geplant oder eher Zufall?

Das war tatsächlich ein ganz klassischer Weg. Ich habe meine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann in einem Möbelhaus gemacht und bin seitdem eng mit der Einrichtungsbranche verbunden. Über die Jahre ist daraus nicht nur Berufserfahrung entstanden, sondern auch eine echte Leidenschaft für die Branche und die Menschen dahinter.

Was macht diese Branche aus deiner Sicht so spannend im Vergleich zu anderen Bereichen?

Die Küchen- und Einrichtungsbranche ist sehr emotional. Menschen investieren hier nicht nur Geld, sondern gestalten ihr Zuhause und damit einen wichtigen Teil ihres Lebens.



MV JOB-NEWS



©MV Unternehmens- und Personalberatung

Hat sich aus deiner Sicht die Einrichtungsbranche in den letzten Jahren verändert?

Definitiv. Digitalisierung, Fachkräftemangel und veränderte Erwartungen von Bewerber*innen haben vieles verändert. Gleichzeitig merken viele Unternehmen heute stärker, wie wichtig gute Mitarbeiter*innen wirklich sind.

Welche Trends oder Entwicklungen siehst du für die Zukunft der Küchen- und Möbelbranche?

Themen wie Digitalisierung, KI-Unterstützung, Social Recruiting, Work-Life-Balance und Arbeitgeberattraktivität werden zunehmend wichtiger. Gleichzeitig merkt man aber auch, dass gerade in der Küchen- und Einrichtungsbranche der persönliche Kontakt und echte zwischenmenschliche Beziehungen weiterhin eine entscheidende Rolle spielen.

Wenn du dir etwas für die Zukunft deiner Arbeit oder der Branche wünschen könntest – was wäre das?

Ich würde mir wünschen, dass Unternehmen den Fokus noch stärker auf langfristige Mitarbeiterbindung, Weiterentwicklung und gute Führung legen. Fachkräfte zu gewinnen wird immer anspruchsvoller – sie dauerhaft zu motivieren und ans Unternehmen zu binden, wird aus meiner Sicht die entscheidende Aufgabe der Zukunft.

Was war der beste Karrieretipp, den du selbst einmal bekommen hast?

Der beste Karrieretipp, den ich bekommen habe, war: nicht aufgeben und immer weitermachen. Sich klare Ziele setzen und konsequent darauf hinarbeiten. Gleichzeitig sollte man viele Dinge nicht zu eng sehen, sich auf sich selbst konzentrieren und seinen Weg weitergehen. Außerdem sollte man nicht nur auf den nächsten Job schauen, sondern darauf, wo man sich langfristig entwickeln kann – denn nachhaltiger Erfolg entsteht meistens durch Kontinuität und nicht durch schnelle Abkürzungen.

Was macht dir außerhalb der Arbeit besonders Spaß – wie schaltest du am besten ab?

Ich versuche bewusst abzuschalten – indem ich die Zeit mit meiner Familie, mit Sport oder mit meinen Freunden verbringe.

Was bedeutet beruflicher Erfolg ganz persönlich für dich?

Beruflicher Erfolg bedeutet für mich nicht ausschließlich Zahlen, Umsatz oder Abschlüsse. Viel wichtiger ist, dass man auch durch schwierige Phasen motiviert bleibt und am Ende sagen kann, dass man seinen Beruf gerne macht.



©MV Unternehmens- und Personalberatung